

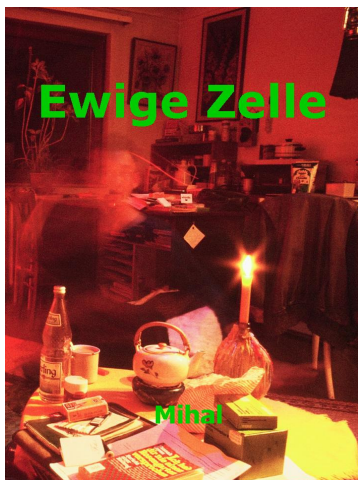
Michael Siebel, München, Jhg. 1965

Autor von



Gesprungene Seelen Mihal

und



Ewige Zelle Mihal

Erlebt das Recovery-Roman-Projekt

„Verschlungene Lebenswege und einen glücklichen Ausgang präsentiert der Schriftsteller Michael Siebel über sein Leben als junger Erwachsener, in dem Drogen und eine Psychose im Vordergrund standen. Die Kliniksituation in den 1980er Jahren bezeichnet er rückwirkend als „ein Trauma für einen 19-Jährigen“. Jahre später hat der heute 44-jährige Familienvater seine Erlebnisse durch Schreiben „bewusst nacherlebt“. Dabei halfen ihm Tagebuchaufzeichnungen.“

Weserreport, 16.09.09

Nur direkt vom Autor im Selbstverlag

Gegen Rechnung (+1€ Versand innerhalb Deutschland)

Tel. 07195 644 75 / 089 289 780 68 / 0176 63092414

Email michael.siebel@gmx.de

Mihal – Gesprungene Seelen

Unter dem Pseudonym Mihal wird die Geschichte mit der autobiographisch gemeinten Figur des Thomas Winter erzählt: Der Nahtod-Unfall spiegelt sich wieder in einem Schamanistischen Einweihungsritual, Drogen, der gemeinsamen Seelenschau mit Sabine und der Suche nach Sinn – unvermeidlich ist die Psychotherapie...

**Hochwertiger Paperback, 4-farbiger Einband, 146 Seiten
im Selbstverlag seit 2007 UVP 12,80€**

Mihal – Ewige Zelle

Die Odyssee des Thomas W. während mehrerer stationärer Klinikaufenthalte über die Spanne von sechs Jahren. Die Wahrnehmung des Lebens auf Station, seines sozialen Umfeldes, sowie des veränderten Wachbewusstseins der Psychose oder bei Drogenkonsum erklären sich dem Probanden in einer Weise, die es ihm letztendlich ermöglicht, wieder am Leben in der Gesellschaft teilzunehmen – indem die Psychose, die Drogen von ihm bewusnt und absichtlich als Teil eines abgeschlossenen Reifeprozesses verstoffwechselt werden.

**Hochwertiger Paperback, 4-farbiger Foto-Einband, 294 Seiten
im Selbstverlag seit 2008 UVP 19,80€**



Die DVD der Lesung zu „Leipzig liest“, geladen von der Sächsischen Gesellschaft für soziale Psychiatrie (SGSP) und den **drugscouts**.

„Authentischer geht es kaum! - Mihal hat sich seine Selbstverantwortlichkeit über Jahre hinweg weder von

den Drogen, noch von den Therapeuten und Kliniken nehmen lassen und sein individueller Weg in ein stabiles Leben (ohne Drogen und ohne Medikamente) war letztlich erfolgreich.

Betroffene mit psychischen Erkrankungen, die von sich und ihrem eigenen Lebensweg berichten können und möchten, tragen seit Jahren wesentlich dazu bei, dass Außenstehende (nicht zuletzt professionelle Helfer) sensibler werden für konkrete Umstände und Gefährdungen, aber auch individuelle Ressourcen.

Im Bereich der "Doppeldiagnosen" gibt es bisher erst wenige solcher autobiografischer Berichte...

**in bester Wiedergabequalität, mit aufwendigem Cover
DVD (69min) zum Selbstkostenpreis UVP 7,80€**

in von **AKTION** deutsch **dieGesellschafter.de** geförderten, nicht kommerziellen

Anthologien: Entzweigungen und Begegnungen
Kurzgeschichte „Bescherung in der unsichtbaren Welt“, Hrsg. USE gGmbH, ISBN 3-00-028787-9, Seite 213 http://www.u-s-e.org/fileadmin/USE/download/Siegertexte_Literaturwettbewerb.pdf

Inklusion ein Menschenrecht!
Kapitel 31: „Für Eva, die einfach ging...“ und „Dissoziative Identitätsstörung? Leitgedanken im Zwielft einer Selbstübrumpelung!“
Hrsg. Elke Klein, (klein-elke-trauminsel@t-online.de), BoD, 2011, Seite 252-263

Projektvorstellung: PSYCHOSOZIALE UMSCHAU 2/2008, Seite 21
http://www.psychiatrie-verlag.de/fileadmin/storage/dokumente/Zeitschriften/Vollversionen/PSU/PSU_08-2.pdf
im FORUM sozialarbeit + gesundheit 2/2009, DVSG, Seite 48
auf <http://www.bapp.info/archiv/nl-april11.pdf>
als Beitrag zum internationalen Wettbewerb „Recovery-Geschichten“, 15.04.11
http://www.selbsthilfe.it/images/stories/pdf_files/Lit_Wettbewerb/deutsch/25.pdf

Rezension: Mihal – Gesprungene Seelen
im BRÜCKENSCHLAG, Zeitschrift für Sozialpsychiatrie-Literatur-Kunst, Paranus Verlag, Band 24/2008, Seite 202
im Treffpunkte 2/2009, Frankfurter Zeitschrift für Gemeindepyschiatrie, S. 30-31
auf http://www.bs-f-frankfurt.de/pdf/2009/Treffpunkte_2_2009.pdf

Rezension: Mihal – Ewige Zelle
auf http://www.bag-kjp.de/buch_das-recovery-romanprojekt_rezension.pdf
im BpD RUNDBRIEF Nr.2/2009, Bundesverband PE e.V., Bochum, Seite 22
in der SuchtAktuell 1/2011, Zeitschrift Fachverband Sucht e.V., Seite 92
im WEGGEFÄHRTE Nr. 6/2011, KREUZBUND e.V., Seite 9
in der praxiswissen: psychosozial Nr. 08/12, Friedrich Verlag, Seite 53

Öffentliche Veranstaltungen:

- 15.10.2007, Lesung Thüringer Landesverband PE e.V., 07743 Jena
- 15.10.2007, Lesung Verein Wandlungswelten, 07743 Jena
- 20.11.2007, Lesung Arbeitskreis Sucht, Psychosoziale AG, 89312 Günzburg
- 11.12.2007, Beitrag, lvr-Literaturforum, Kölner Runde Sucht, Bootshaus Alte Liebe
- 23.01.2008, Lesung Zwickauer Hilfe Zentrum e.V., Wilkau-Haßlau
- 05.05.2008, DGSP e.V., Stiftungspreisbewerbung, Böblingen
- 23.06.2008, Lesung EK Drogen-gefährdeter und -abhängiger Kinder, Gotha
- 24.06.2008, Lesung Trägerwerk sdIT e.V., Psychoseminare, Erfurt
- 24.06.2008, Lesung FH Erfurt, FB Sozialwesen, Herrn Prof. Dr. E. Giese
- 03.07.2008, Lesung „Bündnis gegen Depression“, Heidenheim
- 11.09.2008, Lesung Selbsthilfegruppe PE, 99423 Weimar
- 12.09.2008, Lesung Volksolidarität ÖVP, Psychiatriewoche, Anklam
- 09.10.2008, Preisverleihung, USE gGmbH, 10243 Berlin
- Erster Preis des Literaturwettbewerbs zur WSG 2008 in Berlin (siehe Anthologien)
- 13.03.2009, Lesung „Leipzig liest“, SGSP e.V./drugscouts
- 13.03.2009, Lesung „Leipzig liest“, Gohliser Sozialcafé BlickWechsel

verrückte? Na und!
Experte aus Erfahrung beim Schulprojekt von „Irrsinnig menschlich e.V.“ und dem SPDI N-N
<http://www.verrueckt-na-und.de/akteure-muenchen.html>

- 21.04.2009, „Verrückt? Na und!“, Ludwigsgymnasium, 81377 München
- 05.06.2009, Lesung SSR, Sozialtherapeutische Wohnstätte, Zwickau
- 18.06.2009, Projektvorstellung, ISFA, Pachttag 2009, 89073 Ulm
- 01.07.2009, „Verrückt? Na und!“, Adolf Kolping Förder-Berufsschule, München
- 10.07.2009, Lesung Caritas-Tagesstätte SKARABÄUS, 83714 Miesbach
- 11.09.2009, Projektvorstellung „Individual-EX-IN“, Psychosoziale AG, Hamburg
- „Projektkide: Beratung zum Persönlichen Budget §17 SGB IX und Schreibwerkstatt“
- 11.09.2009, Lesung Tagesstätte West „Café Klatsch“, Bremen-Walle
- 08.10.2009, Lesung „Aktionswoche zur seelischen Gesundheit in Gera“
- 08.10.2009, Lesung Jenaer Univ. Buchhandlung Thalia + Wandlungswelten e.V.
- 26.10.2009, Vortrag, 5. Fachtagung Pflege in der Psychiatrie, Bildungswerk Irsee
- 30.10.2009, Lesung Psychosoziales Zentrum Anker, 19061 Schwerin
- 30.10.2009, Lesung + Psychoseminare, Psychosoziales Zentrum DAS BOOT, Wismar
- 27.11.2009, Büchertisch, Trialogische EX-IN Fachveranstaltung, BayGSP
- 07.01.2010, „Verrückt? Na und!“, Nymphenburger Gymnasium, München
- 18.01.2010, Vortrag, Altenpflegefachschule, Innere Mission München e.V., München
- 23.01.2010, Lesung Museumsquartier Tirschenreuth, STZ+St. Peter Buchhandlung
- 06.05.2010, Lesung Psychiatrische Pflegefachtagung, Bezirkskrankenhaus Bayreuth
- 22.05.2010, Lesung Jubiläumsfeier Landesarbeitsgemeinschaft PE Niedersachsen e.V.
- 10.06.2010, „Verrückt? Na und!“, Carl-von-Linde Realschule, 80339 München
- 16.06.2010, „Verrückt? Na und!“, Adolf Kolping Förder-Berufsschule, München
- 23.07.2010, „Verrückt? Na und!“, Gymnasium München-Moosach, 80993
- 28.07.2010, „Verrückt? Na und!“, Staatliche Berufsschule für Logopädie
- 14.10.2010, Lesung 2. Münchner Woche seelischer Gesundheit, SPDI-N-N, MAXIM Kino
- 11.01.2011, „Verrückt? Na und!“, Käthe Kollwitz Gymnasium, 80639 München
- 16.02.2011, „Verrückt? Na und!“, Max-Planck-Gymnasium, 81241 München
- 02.03.2011, Workshop 13, Symposium des PI, Zentraler Schulpsy. Dienst München
- 29.04.2011, Lesung Sozialtherapeutisches Wohnheim Sturmheide, 98693 Ilmenau
- 11.05.2011, Lesung am Tag der Inklusion, AWO Tagesstätte, Bad Salzungen
- 30.06.2011, Lesung im Selbsthilfezentrum, „Stadtteiltage im Westend“, München
- 18.07.2011, Projektvortrag Arbeitskreis Kinder psychisch kranker Eltern (Ki.ps.E)
- 28.07.2011, „Verrückt? Na und!“, Berufsschule für AH-TAH-PKA, 81667 München
- 03.09.2011, Lesung „Chill out e.V. - Soliparty“, 14482 Potsdam
- 29.09.2011, Lesung Tagesstätte f. psych. Kranke, PSW-Behindertenhilfe, 06237 Leuna
- 15.11.2011, „Verrückt? Na und!“, Fachhochschule München, FK 11, 81243 München
- 17.11.2011, „Verrückt? Na und!“, Berufsschule am Bogenhauser Kirchplatz 3, 81675
- 29.11.2011, „Verrückt? Na und!“, FHS München, FK 11 und Fos Freising, 11. Klasse
- 06.12.2011, „Verrückt? Na und!“, FHS München, FK 11 und Fos Giesing, 12. Klasse
- Medienprojekt / Aktionsbündnis Seelische Gesundheit / Teilprojekt des BPE e.V.: „Kompetenz der Psychiatrie-Erfahrenen-Selbsthilfe bzgl. Printmedien, Funk und Fernsehen stärken!“
- 25.01.2012, Lesung, 7. Fachtagung für Pflege in der Akutpsychiatrie, 83370 Seon
- 08.02.2012, Lesung, Sozialtherapeutische Wohnstätte Haus Lichtblick, 08134 Wiesen
...wird fortgesetzt...
- 07.05.2012, Lesung AMOSANA Augsburg, Clemens-Högg-Haus, 86199 Augsburg
- 14.05.2012, Ringvorlesung des Forums Medizin & Ethik, Med. Fakultät/RWTH Aachen

„Die Ekstase, der Trancezustand. Es ist dies ein partieller oder vorübergehend auch totaler Austritt aus dem Tages-Wachbewußtsein und der menschengemeinsamen Realität. Was wird in unserer Gesellschaft aus Menschen mit einer solchen Begabung? Finden sie ihre Nischen in der Gesellschaft, in der sie integriert bleiben können, in sich selbst und mit ihrer Umwelt, in der sie ihre Begabung auch als Fähigkeit für Andere zum Ausstrag bringen können?“